

Zeitschrift: Nachrichten VSB/SVD = Nouvelles ABS/ASD = Notizie ABS/ASD
Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare; Schweizerische
Vereinigung für Dokumentation
Band: 58 (1982)
Heft: 5

Artikel: Bibliotheca Afghanica
Autor: Bucherer-Dietschi, Paul
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-771543>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

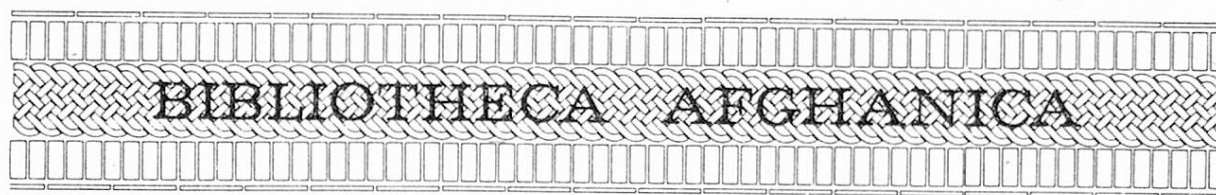
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Von *Paul Bucherer-Dietschi*, Schweizerisches Afghanistan-Archiv

In Liestal besteht unter dem Namen BIBLIOTHECA AFGHANICA das Schweizerische Afghanistan-Archiv. Die Bibliothek wurde 1968 gegründet und seither in privater Initiative ausgebaut. Seit 1976 ist sie als Präsenzbibliothek der Öffentlichkeit zugänglich. Eine Ausleihe findet nicht statt, jedoch können von seltenen Publikationen Fotokopien angefertigt werden. Die Sammlung umfaßt heute rund 5400 Titel, hauptsächlich aus den Gebieten Natur, Kultur und Geschichte. Neben gedruckten Werken enthält das Archiv aber auch Fotos, Filme, Landkarten, Tondokumente, Manuskripte und andere Materialien über Afghanistan und die kulturell oder geographisch angrenzenden Gebiete.

Il existe à Liestal, sous le nom de BIBLIOTHECA AFGHANICA, des Archives afghanes suisses. Cette bibliothèque, fondée en 1968, s'est développée sur une base privée. Depuis 1976, elle est accessible au public. Il n'y a pas de prêt, mais il est possible d'obtenir des photocopies des publications les plus rares. La collection compte aujourd'hui environ 5400 titres, spécialement dans les domaines des sciences naturelles, de la culture et de l'histoire. Aux imprimés s'ajoutent aussi des photos, des films, des cartes, des documents sonores, des manuscrits et autres matériaux ayant trait à l'Afghanistan et aux territoires culturellement ou géographiquement voisins.

Die BIBLIOTHECA AFGHANICA gilt zusammen mit der «India Office Library» in London als umfassendste Dokumentation über Afghanistan in Europa. So ist es verständlich, daß auch häufig Studenten und Wissenschaftler aus dem Ausland nach Liestal kommen, um hier über Afghanistan zu arbeiten. Daraus entwickelte sich eine enge Zusammenarbeit mit Institutionen und Fachleuten, die das hier zusammenfließende Material nutzen. Der Bestand der Bibliothek ist sowohl durch einen alphabetischen Autorenkatalog wie auch durch einen übersichtlichen Sachkatalog erschlossen. Kopien der Katalogkarten, die mit der Zeit zu einer umfassenden Afghanistan-Bibliographie anwachsen sollen, werden an Institutionen abgegeben.

Im Zusammenhang mit den aktuellen Ereignissen in Afghanistan ist die seit 1977 geführte Zeitungs- und Zeitschriftenausschnittskollektion von großer Bedeutung. Beiträge aus der gesamten deutschsprachigen Presse sind seither möglichst lückenlos erfaßt und zusammengestellt. In sechs Lieferungen pro Jahr werden sie an Abonnenten versandt. Eine Schriftenreihe, von der bereits zwei Bändchen erschienen sind, soll kleinere Arbeiten über Afghanistan bekannt machen. Vorträge des Leiters der BIBLIOTHECA AFGHANICA dienen der möglichst breiten Information über Afghanistan.

Wie bereits erwähnt, wurde die Bibliothek bisher ausschließlich durch private Mittel finanziert und sämtliche Arbeiten sind in der Freizeit geleistet worden. Besonders die politische Entwicklung in Afghanistan machte in den letzten Jahren die internationale Bedeutung der BIBLIOTHECA AFGHANICA als Dokumentationszentrum augenfällig. Das Interesse an Informationen über Afghanistan nimmt ständig zu, und so übersteigt der zeitliche und finanzielle Aufwand für Führung und Ausbau des Archivs zusehends die privaten Möglichkeiten eines Einzelnen. Aus diesem Grund ist die Umwandlung der BIBLIOTHECA AFGHANICA in eine Stiftung vorgesehen.

Als Grundstock wird der Stiftung die bestehende Sammlung als Depositum zur Verfügung gestellt. Hinzu kommen die umfangreichen Nachlässe von W.-O. v. Hentig und E. Rybitschka, die den Beginn der deutsch-afghanischen Beziehungen im Ersten Weltkrieg dokumentieren. Überdies haben sich bereits weitere Afghanistan-Kenner verpflichtet, ihre gesammelten Materialien testamentarisch der Stiftung zu vermachen. Dadurch bietet sich die einzigartige Chance, in der Schweiz ein umfassendes Dokumentationszentrum über ein Land aufzubauen, das sowohl geographisch wie auch kulturell große Ähnlichkeit mit unserer Heimat aufweist. Zudem fügt sich die BIBLIOTHECA AFGHANICA sinnvoll in eine Lücke zwischen den Beständen des Tibet-Instituts in Rikon, der Ladakh-Dokumentation in Zürich, der Bibliotheca Indica in Basel und der Zentralasien-Bibliothek der Sammlung Henri Moser in Bern.

Neben diesen materiellen Beständen benötigt die Stiftung aber auch eine finanzielle Basis, um gegründet werden zu können. Das Eidgenössische Departement des Innern als Aufsichtsbehörde fordert einen Mindestbetrag von Fr. 50 000.—. Um diese Summe aufzubringen, wird im Herbst 1982 ein Aufruf an alle interessierten Kreise gestartet.

Zweckartikel der Stiftungsurkunde:

Der Zweck der Stiftung ist die Förderung von Forschung und Lehre über Afghanistan und die geographisch oder kulturell angrenzenden Gebiete; unter besonderer Berücksichtigung von Natur, Kultur und Geschichte der Region; bei Wahrung politischer und religiöser Neutralität.

Dies geschieht insbesondere durch Sammeln, Aufbereiten und Vermitteln von Kenntnissen durch:

- Führung und Ausbau eines Archivs mit
 - Literatur über Afghanistan
 - Publikationen aus Afghanistan
 - Manuskripten
 - Landkarten, Plänen, Plakaten
 - Zeichnungen, Fotografien, Filmen
 - usw.
- Organisation und Durchführung von
 - Kursen und Seminarien
 - Vorträgen und Vorführungen
 - Ausstellungen
 - Veranstaltungen
- Zusammenarbeit mit Universitäts- und Hochschulinstituten, Institutionen und Fachleuten des In- und Auslands
- Herausgabe einer Schriftenreihe mit Beiträgen zum oben genannten Themenkreis
- Erschließen des Schrifttums durch Aufnahme und Publikation einer Bibliographie und durch Besprechung von Neuerscheinungen
- Erstellen von bibliographischen, touristischen, alpinistischen und allgemeinen Auskünften.

Ein weiteres Anliegen der Stiftung ist es, einen Beitrag an die Bewahrung der afghanischen Kultur zu leisten.

Weitere Auskünfte über Bibliothek und Stiftung bei:

Schweizerisches Afghanistan-Archiv
Oberer Burghaldenweg 31, CH - 4410 Liestal
Telefon 061 94 68 17